



Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft

# Geschäftsbericht 2015

# Inhalt

- 3 Organe
- 4 Lagebericht
- 7 Entwicklung der Gesellschaft
- 8 Bericht des Aufsichtsrats
- 10 Bilanz
- 12 Gewinn- und Verlustrechnung
- 13 Anhang
- 18 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

# Vorstand



Wolfgang Eitel

Tobias Thumm

Wolfgang Eitel  
Remseck  
Jurist (Assessor)

Tobias Thumm  
Leonberg  
Immobilienfachwirt (IHK)

# Aufsichtsrat

Michael Nagel  
Bad Homburg v. d. Höhe  
Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Vorsitzender der Geschäftsführung der  
LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart

Dieter Hildebrand  
Weissach im Tal  
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Leiter des Marktbereichs Immobilienkunden Deutschland  
der Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart, Karlsruhe,  
Mannheim und Mainz

Frank Berlepp  
Seeheim-Jugenheim  
Mitglied des Aufsichtsrats  
Geschäftsführer der LBBW Immobilien Management GmbH,  
Stuttgart

# Lagebericht

## Geschäfts- und Rahmenbedingungen

### Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds

Der verhaltene Aufschwung, in dem sich die deutsche Wirtschaft seit einiger Zeit befindet, wird sich nach der ifo Konjunkturprognose 2015-2017 fortsetzen. Nach den ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes war das reale Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2015 um 1,7% höher als im Vorjahr. In den Jahren 2016 und 2017 wird voraussichtlich mit einem Anstieg zwischen 1,7% und 1,9% gerechnet. Der private Konsum wird weiterhin die Stütze des Aufschwungs bleiben, der durch die erneut gesunkenen Rohölpreise, steigende Arbeits- und Transfereinkommen und eine per Saldo sinkende Steuer- und Abgabenbelastung der Haushalte befördert wird. Zudem erhöht die Finanz- und Sozialpolitik ihre expansiven Impulse, nicht zuletzt aufgrund der im Zusammenhang mit der Flüchtlingsmigration deutlich steigenden staatlichen Konsumausgaben und Transfers.

### Immobilienmarkt

Das Jahr 2015 verlief für den Stuttgarter Büovermietungsmarkt sehr lebhaft (Marktbericht 2015/2016 Colliers International). Mit einem Flächenumsatz von ca. 290.500 m<sup>2</sup> endete das Jahr 2015 für den Stuttgarter Büovermietungsmarkt (inklusive Leinfeld-Echterdingen) mit dem höchsten jemals in Stuttgart erzielten Umsatzergebnis.

Nachdem sich die Entwicklung des Leerstands an Büroflächen seit 2010 rückläufig zeigt, bestätigte sich dieser Trend auch im Jahr 2015. So sank die Angebotsfläche im Jahr 2015 um weitere 44.000 m<sup>2</sup> auf aktuell ca. 270.200 m<sup>2</sup>. Bei einem gesamten Flächenbestand von ca. 7,6 Mio. m<sup>2</sup> verringerte sich der Leerstand in Stuttgart auf eine Quote von 3,5%.

Obwohl auch im Jahr 2015 die meisten Mietverträge in den niedrigen Preissegmenten abgeschlossen wurden, stieg die Spitzenmiete bei herausragenden Objekten auf 22,80 €/m<sup>2</sup> an. Die Entwicklung der Durchschnittsmieten ist indes von 12,60 €/m<sup>2</sup> auf 12,10 €/m<sup>2</sup> gefallen, was sich durch einige sehr großflächige Mietverträge im niedrigpreisigen Mietsegment bis 10,00 €/m<sup>2</sup> erklärt.

### Organisatorische Eingliederung in die LBBW Immobilien Management GmbH

Die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, sowie ihre Schwestergesellschaften, die Schlossgartenbau-Aktiengesellschaft, Stuttgart, die Industriehof-Aktiengesellschaft, Stuttgart, und die LBBW Immobilien Management Gewerbe GmbH, Stuttgart, werden alle in Personalunion geleitet und treten unter der Bezeichnung „Bahnhofplatzgesellschaften“ auf dem Markt auf. Die Bahnhofplatzgesellschaften sind reine Besitzgesellschaften, die selbst keine eigenen Mitarbeiter haben.

Die operativen Leistungen der Gebäudebewirtschaftung (Portfolio- und Immobilienmanagement) werden durch Mitarbeiter der LBBW Immobilien Asset Management GmbH, Stuttgart, im Rahmen von Serviceverträgen für die Gesellschaften erbracht.

Die Stabs- und Betriebsfunktionen werden im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen durch die LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, sichergestellt. Zwischen den Gesellschaften und der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge.

Das gezeichnete Kapital der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, setzt sich aus 144.000 voll stimmberechtigten nennwertlosen Stückaktien zusammen, die auf den Inhaber lauten. Die LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, hält 88,33% unseres Aktienbestands. Auf die LBBW Immobilien-Holding GmbH, Stuttgart, entfallen 4,90% und der Restbestand befindet sich im Streubesitz. Die Übertragung der Aktien unterliegt keinen Beschränkungen.

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus einer oder mehreren Personen. Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes erfolgt entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (§§ 84, 85, 179, 133 AktG).

## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Mit Wirkung zum 1. Januar 2008 hat die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, ihr Vermögen an Grundstücken mit Geschäftsbauten im Anlagevermögen auf die Bahnhofplatz Objekt-GmbH & Co. KG, Stuttgart, übertragen. Daher wird der Geschäftsverlauf der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, ganz wesentlich von der Entwicklung der operativen Geschäftstätigkeit der Bahnhofplatz Objekt-GmbH & Co. KG, Stuttgart, bestimmt. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit dieser Gesellschaft lag im Berichtsjahr in der Vermietung und Verwaltung des eigenen Grundbesitzes sowie der planmäßigen Durchführung von Maßnahmen zur Gebäudeinstandhaltung und Umbau- und Modernisierungsarbeiten bei Mieterwechseln.

Die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, hält Finanzanlagen in Form von Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 13.467 (Vorjahr: T€ 13.467), dem gegenüber stehen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 8.947 (Vorjahr: T€ 12.619) und das Eigenkapital von T€ 4.452 (Vorjahr: T€ 4.452).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, beträgt T€ 91.202 (Vorjahr: T€ 3.294). Dieses Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus dem Beteiligungsertrag aus der

Bahnhofplatz Objekt-GmbH & Co. KG in Höhe von T€ 91.590 (Vorjahr: T€ 3.654).

Diese Tochtergesellschaft der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, hat mit Kaufvertrag vom 9. November 2015 ihr gesamtes Immobilienvermögen in Form der drei in Stuttgart gelegenen Grundstücke ehemaliger Hindenburgbau, Hofüberbauung Stephanstraße und Königsstraße 6 mit Erbbaurecht nebst aufstehenden Gebäuden veräußert. Hieraus resultiert ein Buchgewinn von ca. € 88 Mio. nach Transaktionskosten, Risikoversorge und durchzuführender Instandhaltungsmaßnahmen. Dies stellt aus unserer Sicht ein sehr gutes Ergebnis für die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, dar. Die Prognose des Vorjahres wurde, aufgrund des nicht geplanten Verkaufs, weit überschritten.

Aufgrund des seit 2004 bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der heutigen LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, und der Entscheidung im Spruchstellenverfahren (OLG Stuttgart vom 14.02.2008) erhalten die außenstehenden Aktionäre unserer Gesellschaft als angemessenen Ausgleich gemäß § 304 AktG eine jährliche Garantiedividende von € 27,88 je Stückaktie abzüglich Körperschaftsteuerbelastung einschließlich Solidaritätszuschlag in Höhe des jeweils geltenden gesetzlichen Tarifs.

Die Gesellschaft hat ihre finanziellen Verpflichtungen jederzeit und fristgerecht erfüllt. Die Liquidität war über das ganze Jahr gesichert. Die Gesellschaft ist über eine entsprechende Vereinbarung an das Liquiditätsmanagement der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, angebunden.

## Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres 2015, die eine andere Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft erforderten, sind nicht eingetreten.

## Chancen- und Risikobericht

Untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind Chancen und Risiken. Ein regelmäßiger Strategieabgleich sowie ein zielorientiertes Controlling gewährleisten, dass bei unternehmerischen Entscheidungen Chancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen und Risiken frühzeitig erkannt werden. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikoüberwachungs- und -managementsystem der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, eingebunden. Primäres Ziel des Risikomanagements der LBBW Immobilien-Gruppe ist die Identifizierung und aktive Steuerung der Risiken, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Rahmen einer konzernsegment- und geschäftsfeldbezogenen Risikostrategie von Bedeutung sein

können. Für wesentliche Risiken der LBBW Immobilien-Gruppe wurden spezielle Risikostrategien verfasst. Durch die enge Verzahnung mit den Planungs- und Controllingprozessen sowie der regelmäßigen Berichterstattung an die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft wird eine kontinuierliche Bewertung und Beurteilung der aktuellen Risikosituation sichergestellt.

Die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen wird regelmäßig überprüft. Diese ist indirekt durch die Bewertung des Immobilienbestandes geprägt, die regelmäßig mit Hilfe eines Immobilien-Portfolio-Modells durchgeführt wird.

Risiken ergeben sich für die Gesellschaft hauptsächlich aus Leerständen, Forderungsrückständen, Mieterbonitäten und Mieterinsolvenzen sowie aus sinkenden Marktmieten. Zur Überwachung und Steuerung dieser Risiken werden verschiedene Frühwarnindikatoren eingesetzt. Hierzu zählen z. B. Mietprognosen, Leerstandsanalysen, Überwachung der Mietvertragslaufzeiten und Kündigungsmöglichkeiten sowie die Beobachtung der regionalen Marktentwicklungen. Operationelle Risiken aus Mietverträgen werden durch die Verwendung von anwaltlich geprüften Musterverträgen mit modularem Aufbau sowie einer standardmäßig eingeholten Kreditauskunft zur Mieterbonität gering gehalten. Im Bereich der Vermietung erfolgt die Bewertung der Forderungen grundsätzlich nach standardisierten Verfahren. Die Überwachung rückständiger Forderungen erfolgt über ein individuelles Mahnverfahren.

Die Bahnhofplatzgesellschaften sind in das konzernweite Cash-Pooling der LBBW Immobilien-Gruppe eingebunden, welches die Liquidität der gesamten Unternehmensgruppe sowie der einzelnen Konzerngesellschaften bündelt. Die daraus entstehenden Forderungen sind somit jederzeit gesichert. Darüber hinaus werden die bestehenden Finanzströme sowohl konzernbezogen als auch projektbezogen von den jeweils operativ zuständigen Einheiten regelmäßig überwacht und aktualisiert. Mit der zentralen Planung, Steuerung und Kontrolle der Finanzaktivitäten innerhalb der operativen Geschäftstätigkeit wird das Ziel verfolgt, die Kapitalkosten zur weiteren Effektivitätssteigerung abzusenken.

Alle Einkaufsaktivitäten und somit das konzernweite Wissen über Auftragnehmer, Baustoffe, Fertigungstechniken, Umweltvorschriften und gesetzliche Bestimmungen sind im Zentraleinkauf konzentriert. Die Vorteile daraus liegen neben den optimierten Einkaufswerten, dem verbesserten Umgang mit Preisänderungsrisiken und einem fairen Bieterwettbewerb vor allem in der schnellen Bearbeitung durch Rahmenverträge sowie in der Transparenz der Vergabeverfahren.

Bei Finanzaktivitäten im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit ist die Gesellschaft Marktpreisänderungen ausgesetzt. Zur Begrenzung dieser Risiken erfolgen ein systematisches Finanzmanagement und ein aktiver Umgang mit Risiken aus

Zahlungsstromschwankungen. Neugeschäfte und Anschlussfinanzierungen werden grundsätzlich fristenkongruent refinanziert. Zur Flexibilisierung der Mittelaufnahme und des Tilgungsverlaufs werden Finanzierungen bei Bedarf auch variabel verzinslich oder kurzfristig abgeschlossen. Zur Begrenzung bzw. zum Ausschluss von Zinsänderungsrisiken werden vereinzelt Derivate als Zinssicherungsinstrumente eingesetzt.

Über bestehende oder neue Risiken wird quartalsweise im Rahmen eines Risikostatusberichts auch an die LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, berichtet.

In der Gesamtbetrachtung lassen sich bestandsgefährdende Risiken zurzeit nicht erkennen, weder unter Substanz- noch unter Liquiditätsgesichtspunkten.

## Prognosebericht

Das Ergebnis der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, wurde seit der Übertragung der Immobilien an die Bahnhofplatz Objekt-GmbH & Co. KG, Stuttgart, im Jahr 2008, im Wesentlichen von deren operativen Entwicklung bestimmt. Zum 31. Dezember 2015 wurden sämtliche Immobilienbestände dieser Gesellschaft verkauft. Im Jahr 2016 werden somit nur noch Erträge aus der Abrechnung von Betriebskosten erzielt werden.

Aus diesem Grund geht die aktuelle Planung davon aus, dass die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, in den Jahren 2016 und 2017 ein leicht negatives Ergebnis – durch weiterhin anfallende Verwaltungsaufwendungen – erwirtschaften wird.

Die möglichen Alternativen sowie die strategische Ausrichtung der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, sowie der Bahnhofplatz Objekt-GmbH & Co. KG, Stuttgart, werden derzeit aktiv durch den Vorstand geprüft.

Stuttgart, den 29. Februar 2016

Der Vorstand



Wolfgang Eitel  
Jurist (Assessor)



Tobias Thumm  
Immobilienfachwirt (IHK)

# Entwicklung der Gesellschaft

<b>Gründung</b>	31. Oktober 1921						
<b>Tätigkeit</b>	Verwaltung, Vermietung und Entwicklung des eigenen Immobilienvermögens sowie die Beteiligung an anderen Unternehmen. Die Gesellschaft kann Grundstücke aller Art und grundstücksgleiche Rechte erwerben und veräußern sowie ihren Grundbesitz entwickeln und bebauen.						
<b>Entwicklung der Gesellschaft</b>	<p><b>1928</b> Fertigstellung des Hindenburgbaus, der damals aus Kostengründen nur dreigeschossig ausgeführt wurde, obwohl die Konstruktion einen späteren Ausbau um weitere zwei Geschosse vorsah.</p> <p><b>1948/1949</b> Beseitigung der Kriegsschäden und Erweiterung des Hindenburgbaus um zwei zurückgesetzte Büroggeschosse. Die Gesamtmietfläche erreichte dadurch rund 15.500 m<sup>2</sup>.</p> <p><b>1970</b> Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages Königstraße 6 / Kronenstraße (Teilbereich) mit der Kaufhof AG, Köln, über eine Fläche von 943 m<sup>2</sup>. Auf dem Erbbaugrundstück wurde ein Warenhaus errichtet.</p> <p><b>2002/2003</b> Hofüberbauung Stephanstraße, Geschäftshaus mit einer Grundstücksfläche von 448 m<sup>2</sup> und einer Mietfläche von rund 2.400 m<sup>2</sup>.</p> <p><b>2003</b> Baugenehmigung zur Aufstockung des Hindenburgbaus um ein Bürogeschoss wird erteilt.</p> <p><b>2004</b> Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages sowie Integration in die LBBW Immobilien GmbH.</p> <p><b>2005</b> Baubeginn Aufstockung Hindenburgbau Veräußerung der Anteile an der LBBW Immobilien Management Gewerbe GmbH, Stuttgart.</p> <p><b>2007</b> Fertigstellung Aufstockung Hindenburgbau (neue Gesamtmietfläche 17.270 m<sup>2</sup>).</p> <p><b>2011</b> Übertragung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages auf die LBBW Immobilien Management GmbH im Zuge der Übernahme der Kapitalanteile durch die LBBW Immobilien Management GmbH von der LBBW Immobilien GmbH.</p> <p><b>2015</b> Veräußerung der drei Grundstücke Hindenburgbau, Hofüberbauung Stephanstraße und Königstraße 6 mit Erbbaurecht</p>						
<b>Eigenkapital</b>	Grundkapital € 3.744.000,00. Es ist eingeteilt in 144.000 Stückaktien, die auf den Inhaber lauten.						
<b>Aktionäre</b>	Am Grundkapital der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart AG von € 3.744.000,00 sind beteiligt (31. Dezember 2015): <table> <tr> <td>LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart</td> <td>88,33%</td> </tr> <tr> <td>LBBW Immobilien-Holding GmbH, Stuttgart</td> <td>4,90%</td> </tr> <tr> <td>Andere</td> <td>6,77%</td> </tr> </table>	LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart	88,33%	LBBW Immobilien-Holding GmbH, Stuttgart	4,90%	Andere	6,77%
LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart	88,33%						
LBBW Immobilien-Holding GmbH, Stuttgart	4,90%						
Andere	6,77%						

# Bericht des Aufsichtsrats

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

im Geschäftsjahr 2015 hat der Aufsichtsrat der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart (nachfolgend „BAG“), die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben vollumfänglich und mit aller Sorgfalt wahrgenommen, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten, seine Geschäftsführung kontinuierlich begleitet und überwacht und sich von der Recht- und Ordnungsmäßigkeit der Unternehmensführung sowie der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Organisation überzeugt.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat zeitnah, umfassend und regelmäßig über die Unternehmensplanung, die wirtschaftliche Lage, die aktuelle Entwicklung des Unternehmens, wichtige Geschäftsvorgänge, Fragen der Strategie, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance schriftlich und mündlich informiert. Auf der Grundlage der Berichterstattung des Vorstands hat der Aufsichtsrat die jeweils aktuelle Geschäftsentwicklung der Gesellschaft und einzelner ausgewählter Einrichtungen detailliert und intensiv in allen Aufsichtsratssitzungen behandelt. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen hat der Vorstand dem Aufsichtsrat erläutert. Beschlussvorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung zugestimmt. Vom Prüfungsrecht nach § 111 Abs. 2 AktG wurde kein Gebrauch gemacht, da aufgrund der Berichterstattung durch den Vorstand dazu keine Veranlassung bestand.

Auch außerhalb der Sitzungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat über wichtige Vorgänge mündlich und schriftlich informiert. Darüber hinaus wurden wichtige Themen und die Inhalte von anstehenden Entscheidungen in regelmäßigen Gesprächen zwischen dem Vorstand und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats erörtert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat sich außerhalb der Sitzungen regelmäßig über wesentliche Ereignisse vom Vorstand informieren lassen.

### **Sitzungen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats**

Im Berichtsjahr fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt.

Am 22. April 2015 hat der Aufsichtsrat im Beisein des Abschlussprüfers den Jahresabschluss 2014 mit dem Vorstand und den Prüfern erörtert und anschließend gebilligt. Der Jahresabschluss war damit festgestellt. Der Vorstand berichtete über die Geschäftsentwicklung im 4. Quartal 2014 sowie die Vermietungsaktivitäten. Außerdem wurde der Bericht des Aufsichtsrats, die Tagesordnung der Hauptversammlung am 23. Juni 2015, einschließlich Wahlvorschläge für die Aufsichtsratswahl (Herren Michael Nagel, Dieter Hildebrand und Frank Berlepp) und für die Bestellung des Wirtschaftsprüfers (Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart) beschlossen.

In der Sitzung am 08. Juni 2015 beschäftigte sich der Aufsichtsrat auf der Grundlage der Berichterstattung des Vorstands insbesondere mit dem aktuellen Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2015 einschließlich der Vermietungsaktivitäten sowie der Vorbereitung der Hauptversammlung.

Am 24. Juni 2015 wählte der Aufsichtsrat Herrn Michael Nagel erneut zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats sowie Herrn Dieter Hildebrand als seinen Stellvertreter.

In der Sitzung am 29. September 2015 stimmte der Aufsichtsrat der Veräußerung der drei Grundstücke (Hindenburgbau, Hofüberbauung Stephanstraße, Königstraße 6 mit Erbbaurecht zugunsten Kaufhof) der 100% Tochtergesellschaft Bahnhofplatz Objekt-GmbH & Co. KG zu.

In der Sitzung am 21. Oktober 2015 informierte der Vorstand den Aufsichtsrat insbesondere über die geschäftliche Entwicklung im 2. Quartal 2015 und über die Vermietungsaktivitäten und Leerstandsrisiken.

Am 17. November 2015 stimmte der Aufsichtsrat im schriftlichen Umlaufverfahren der Einberufung und der Tagesordnung für die außerordentliche Hauptversammlung am 29. Dezember 2015 zu.



### **Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand**

Nachdem die Amtszeit des Aufsichtsrats mit Beendigung der Hauptversammlung am 23. Juni 2015 endete, hat die Hauptversammlung Herrn Michael Nagel, Herrn Dieter Hildebrand und Herrn Frank Berlepp erneut in den Aufsichtsrat gewählt.

Am 17. September 2015 wurde im schriftlichen Umlaufverfahren der Vertrag von Herrn Wolfgang Eitel bis zum 30. April 2019 verlängert.

### **Jahresabschluss**

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der BAG für das Geschäftsjahr 2015 wurde unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft, die von der Hauptversammlung am 23. Juni 2015 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 gewählt und vom Aufsichtsrat mit der Prüfung beauftragt wurde. Der Abschlussprüfer hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2015 sowie für den Lagebericht erteilt.

Die Abschlussunterlagen sind allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Einsicht zugegangen.

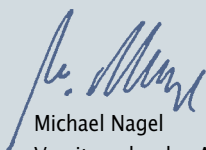
Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der BAG sowie den Lagebericht des Vorstands in seiner Sitzung am 18. April 2016 intensiv besprochen und geprüft. Die Wirtschaftsprüfer, die den Prüfungsbericht unterzeichnet haben, haben an dieser Aufsichtsratssitzung teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtet. Sie standen für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses der BAG durch den Abschlussprüfer ist der Aufsichtsrat aufgrund seiner eigenen Prüfung beigetreten. Er hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss nebst Lagebericht gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Da die außenstehenden Aktionäre der Gesellschaft aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags mit der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, eine jährliche Garantiedividende erhalten, erübrigt sich ein Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands; eine entsprechende Prüfung des Aufsichtsrats entfällt daher.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand der BAG für die im Geschäftsjahr 2015 geleistete Arbeit und den hohen persönlichen Einsatz. Er trägt mit seinem Engagement maßgeblich zum Erfolg der Gesellschaft bei.

Stuttgart, den 18. April 2016

Für den Aufsichtsrat



Michael Nagel  
Vorsitzender des Aufsichtsrats



Passiva			
	31.12.2015		31.12.2014
	€	€	T€
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	3.744.000,00		3.744
<b>II. Kapitalrücklage</b>	30.000,00		30
<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
1. Gesetzliche Rücklage	346.000,00		346
2. Andere Gewinnrücklagen	330.000,00		330
<b>IV. Bilanzgewinn</b>	2.441,31		2
		4.452.441,31	4.452
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		79.410,00	67
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.925.984,65		12.610
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.855,08		0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	8.882,17		9
		8.946.721,90	12.619
		<b>13.478.573,21</b>	<b>17.138</b>

Geringfügige Abweichungen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

# Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015			
	2015		2014
	€	€	T€
1. Sonstige betriebliche Erträge		6.929,71	10
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	62.493,45		56
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung € 195,53 (Vorjahr T€ 0)	2.728,43		2
		65.221,88	58
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		133.789,13	86
4. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen € 91.589.843,40 (Vorjahr T€ 3.654)		91.589.843,40	3.654
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen € 195.670,83 (Vorjahr T€ 226)		195.670,83	226
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		91.202.091,27	3.294
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		72.902,13	73
8. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn		91.129.189,14	3.221
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0,00	0
10. Gewinnvortrag		2.441,31	2
11. Bilanzgewinn		<b>2.441,31</b>	<b>2</b>

Geringfügige Abweichungen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

# Anhang für 2015

## I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften i. S. d. §§ 242 ff. HGB und §§ 264 ff. HGB sowie den Vorschriften des AktG erstellt. Aufgrund der Vorschriften der Satzung wurde darüber hinaus ein Lagebericht aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB. Die Erleichterungsmöglichkeiten für kleine Gesellschaften wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den §§ 266 und 275 HGB, wobei für die Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren angewandt wurde.

Zwischen der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, und der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, besteht eine Cash-Pooling-Vereinbarung.

Im Interesse der Klarheit und einer besseren Übersichtlichkeit sind nach den gesetzlichen Vorschriften die Vermerke, die wahlweise in Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder Anhang anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

Betragsmäßige Angaben im Anhang erfolgen in der Regel in T€.

Die Zahlen des Vorjahres sind in Klammern angegeben.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten (zuzüglich Nebenkosten) oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Abschreibungen werden vorgenommen, soweit es sich um voraussichtlich dauernde Wertminderung handelt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalwert angesetzt. Erkennbaren Ausfallrisiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## III. Erläuterungen zur Bilanz

### 1. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem Anlagespiegel zu ersehen.

Im Anlagevermögen der Gesellschaft werden unter dem Posten Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen bilanziert.

Die Zusammensetzung des Anteilsbesitzes ist auf Seite 15 ersichtlich.

### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei dem Posten sonstige Vermögensgegenstände handelt es sich um Steuererstattungsansprüche gegen das Finanzamt aus Körperschaftsteuer in Höhe von T€ 10 (T€ 14). Davon haben T€ 4 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

### 3. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten zum Bilanzstichtag betragen T€ 1 (T€ 2). Es besteht eine Mitzugehörigkeit im Sinne von § 265 Abs. 3 HGB in gleicher Höhe zu den Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

### 4. Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital in Höhe von T€ 3.744 besteht aus Aktien, die auf den Inhaber lauten. Sie sind in 144.000 Aktien (Stückaktien) eingeteilt. Jede Stückaktie gewährt eine Stimme.

### 5. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 79 (T€ 67) haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr und enthalten insbesondere die Rückstellungen für Steuerberatungs-, Prüfungs- und Jahresabschlusskosten.

### 6. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung, Sicherung und Laufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, in Höhe von T€ 8.926 (T€ 12.610). Die Verbindlichkeiten resultieren vor allem aus den Ergebnisabführungen gemäß des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags, aus dem Liquiditätsmanagement und dem konzerninternen Verrechnungsverkehr sowie einem Gesellschafterdarlehen.

## IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 7 (T€ 10).

### 2. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen betragen T€ 91.590 (T€ 3.654) und resultieren aus der Beteiligung an der Bahnhofplatz Objekt-GmbH & Co. KG, Stuttgart.

### 3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen von insgesamt T€ 196 (T€ 226) enthalten die Zinsen gegenüber der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart.

### 4. Aufwendungen aus Gewinnabführung

Die Aufwendungen aus der Gewinnabführung an die LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, betragen T€ 91.129 (T€ 3.221).

## V. Sonstige Angaben

### 1. Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft haftet gesamtschuldnerisch für Verpflichtungen aus den Anstellungsverträgen der Vorstandsmitglieder mit der Industriefabrik-Aktiengesellschaft, Stuttgart, der Schlossgartenbau-Aktiengesellschaft, Stuttgart, sowie der Geschäftsführer der LBBW Immobilien Management Gewerbe GmbH, Stuttgart. Hieraus ergibt sich zum Bilanzstichtag eine gesamtschuldnerische Haftung aus den Pensionsverpflichtungen für die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, in Höhe von T€ 2.606.

Desweiteren nimmt die Gesellschaft mit weiteren Unternehmen der LBBW Immobilien-Gruppe an einem Kontenpooling teil. Die Gesellschaft haftet hierbei gesamtschuldnerisch für alle Ansprüche der Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim und Mainz, die sich aus den in das Kontenpooling einbezogenen Konten der beteiligten Gesellschaften ergeben.

Aufgrund der derzeitigen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der erwartenden zukünftigen Entwicklung der beteiligten Gesellschaften ist mit keiner Inanspruchnahme aus der gesamtschuldnerischen Haftung zu rechnen.

Gemäß § 73 AO haftet die Gesellschaft als Organgesellschaft für die im Rahmen der umsatz- und ertragsteuerlichen Organschaft bestehenden Steuerverbindlichkeiten des Organträgers. Das Risiko der Inanspruchnahme wird infolge der guten Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Organträgers als gering eingestuft.

### 2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen für die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, sonstige finanzielle Verpflichtungen aus einem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, in Höhe von T€ 8. Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein Kalenderjahr, wenn er nicht 6 Monate vor Ablauf der jeweiligen Laufzeit schriftlich gekündigt wird.

### 3. Gesellschafterstruktur der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft

Die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, befindet sich im Mehrheitsbesitz der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, mit der seit dem 11. Mai 2004 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag besteht.

Aufgrund dieses Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags wird der gesamte Gewinn der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, an die LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, abgeführt. Die übrigen Aktionäre der Gesellschaft erhalten von der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, als Ausgleich eine festgelegte Garantiedividende je Anteil.

Zum 31. Dezember 2015 hält die LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, 88,33% der Anteile an der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart.

### 4. Personal

Die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, verfügt über kein eigenes Personal.

Die Besorgung der Geschäfte der Gesellschaft erfolgt durch Mitarbeiter der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart.

### 5. Aufsichtsrat

Michael Nagel, Bad Homburg v. d. Höhe  
Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Vorsitzender der Geschäftsführung der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart

Dieter Hildebrand, Weissach im Tal  
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Leiter des Marktbereiches Immobilienkunden Deutschland der Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim und Mainz

Frank Berlepp, Seeheim-Jugenheim  
Mitglied des Aufsichtsrats  
Mitglied der Geschäftsführung der LBBW Immobilien Management GmbH

Die Amtszeit des Aufsichtsrats dauert bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2019 beschließt.

#### 6. Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsratsgremiums betragen T€ 8 (T€ 8).

#### 7. Vorstand

Wolfgang Eitel, Remseck  
Jurist (Assessor)  
Kaufmännisches Ressort

Tobias Thumm, Leonberg  
Immobilienfachwirt (IHK)  
Operatives Ressort

#### 8. Kapitalanteile der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart

Die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, besitzt folgende unmittelbare Kapitalanteile an anderen Unternehmen:

Anteile beteiligte Unternehmen	Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2015 T€	Ergebnis 2015 T€
Bahnhofplatz Objekt-GmbH & Co. KG, Stuttgart	100,00%	13.442	91.590*
Bahnhofplatz Objektverwaltungs-GmbH, Stuttgart	100,00%	14	0

\* Der Jahresüberschuss der Objektgesellschaft wurde zum Bilanzstichtag bei der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, phasengleich vereinnahmt.

#### 9. Konzernabschluss

Die LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, erstellt einen Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen, in den die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, einbezogen wird.

Der LBBW Immobilien Management-Konzern wiederum wird in den Konzernabschluss der Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim und Mainz, einbezogen. Die Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim und Mainz, erstellt einen Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen. Der Konzernabschluss der Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim und Mainz, wird entsprechend den gesetzlichen Vorschriften beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

Stuttgart, den 29. Februar 2016

Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart  
Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Wolfgang Eitel  
Jurist (Assessor)



Tobias Thumm  
Immobilienfachwirt (IHK)

# Anlagespiegel

Anschaffungs-/Herstellungskosten					
	Stand 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2015
	€	€	€	€	€
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	13.466.513,31	0,00	0,00	0,00	13.466.513,31
	<b>13.466.513,31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.466.513,31</b>

# Verbindlichkeitspiegel

Bilanzausweis 2015					
	31.12.2015	2016	2017-2020	Rest	Summe
	€	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	8.925.984,65	7.425.984,65	1.500.000,00	0,00	8.925.984,65
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.855,08	11.855,08	0,00	0,00	11.855,08
3. Sonstige Verbindlichkeiten	8.882,17	8.882,17	0,00	0,00	8.882,17
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>8.946.721,90</b>	<b>7.446.721,90</b>	<b>1.500.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.946.721,90</b>
		davon gegenüber Gesellschaftern	davon gegenüber verb. Unternehmen		
<b>Zugehörigkeit zu anderen Posten</b>	<b>31.12.2015</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	8.925.984,65	8.925.984,65	8.925.984,65		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.855,08	0,00	0,00		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	8.882,17	0,00	0,00		
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>8.946.721,90</b>	<b>8.925.984,65</b>	<b>8.925.984,65</b>		

Zu 1.: LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart



Abschreibung						Buchwerte	
Stand 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Zuschrei- bungen	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014
€	€	€	€	€	€	€	€
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.466.513,31	13.466.513,31
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.466.513,31</b>	<b>13.466.513,31</b>

Geringfügige Abweichungen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Bilanzausweis 2014				
31.12.2014	2015	2016-2019	Rest	Summe
€	€	€	€	€
12.610.017,09	10.710.017,09	1.600.000,00	300.000,00	12.610.017,09
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.576,67	8.576,67	0,00	0,00	8.576,67
<b>12.618.593,76</b>	<b>10.718.593,76</b>	<b>1.600.000,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>12.618.593,76</b>

31.12.2014	davon gegenüber Gesellschaftern	davon gegenüber verb. Unternehmen		
12.610.017,09	12.610.017,09	12.610.017,09		
0,00	0,00	0,00		
8.576,67	0,00	0,00		
<b>12.618.593,76</b>	<b>12.610.017,09</b>	<b>12.610.017,09</b>		

Zu 1.: LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart

Geringfügige Abweichungen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

# Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben

in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 1. März 2016

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ketterle  
Wirtschaftsprüfer

Schüle  
Wirtschaftsprüfer



Ein Unternehmen der LBBW Immobilien-Gruppe

**Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft**

Fritz-Elsas-Straße 31  
70174 Stuttgart

Telefon 0711 2177-4256

Telefax 0711 2177-4212

[www.bahnhofplatzgesellschaften.de](http://www.bahnhofplatzgesellschaften.de)  
[info@bahnhofplatzgesellschaften.de](mailto:info@bahnhofplatzgesellschaften.de)